



Es ist dramatisch, wenn dieses Hilfsmittel unreflektiert eingesetzt wird, nur um gesetzlichen Vorschriften zu genügen.



Kinaesthetics und das Hebe-



Kinaesthetics
Italia

Ein Gesetz, zum Schutz der ArbeitnehmerInnen erlassen, geht von den falschen Prämissen aus.

Das Gesetz zum Schutze der Arbeitnehmer. Italien ist bekannt für viele Dinge. Hervorragende Küche, Kunstwerke, schnelle Autos, Design, aber auch für eine unüberschaubare Bürokratie und eine riesengroße Gesetzesflut. Im Jahr 1994 wurde aufgrund der Anforderungen der EU ein neues Gesetz zum Schutz der Arbeitnehmer geschrieben (D.lgs 626/94, heute D.lgs 81/08). Die Neuigkeit war, dass die Arbeitgeber die Risiken regelmäßig abschätzen mussten, die Mitarbeiter geschult werden im Bezug auf das Vorbeugen von Arbeitsunfällen usw.

Der Grundgedanke ist gut ... Das ist absolut richtig und wichtig, denn mit der Gesundheit spielt man nicht. Ein Ziel dieses Gesetzes war es wahrscheinlich, dass die ArbeiterInnen mehr Verantwortung wahrnehmen und aktiv werden, um die eigene Gesundheit zu schützen. Natürlich haben auch die Kontrollen im Bezug auf die Anwendung der Vorschriften begonnen. Verschiedene Strafen sind für die Arbeitgeber vorgesehen, welche die Richtlinien missachteten. Wie so oft, haben aber solche Gesetze immer eine Kehrseite.

... hat aber eine Kehrseite. Das große Dilemma ist zweifelsohne die Tatsache, dass dasselbe Gesetz gilt, ob ich in der Autoindustrie, auf dem Bau oder in der Pflege von Menschen beschäftigt bin. Nun, das Problem ist nicht das Gesetz an und für sich, sondern dessen Interpretation und Anwendung. Ohne genau zu überlegen, welche Folgen vorschnelle und aus Angst gefällte Entscheide haben können, wird dieses Gesetz in der Pflege zum Bumerang.

Der Patientenheber hat Vorrang. Einen hohen Stellenwert in der Auslegung des Ge-

setzes haben die Hilfsmittel. Für die Pflege wurde das MAPO (Movimentazione e Assistenza Pazienti Ospedalizzati), ein Berechnungssystem des Risikos, geschaffen. Es wird berechnet, dass pro acht Pflegebedürftiger ein Patientenheber zur Verfügung stehen muss. Ist dem nicht so, steigt der Risikofaktor. Die Bildung der MitarbeiterInnen im Bezug auf das Bewegen von PatientInnen muss mindestens sechs Stunden betragen, damit es im MAPO berechnet werden kann. In den meisten Fällen gehört dazu die korrekte Instruktion zur Benutzung der Hilfsmittel.

Da viele Betriebe Angst vor der Kontrolle haben oder schlichtweg keine anderen Handlungsalternativen sehen, schreiben die Vorgesetzten dem Personal vor, dass die Menschen, wenn immer möglich, mit dem Patientenheber mobilisiert werden müssen.

Kinaesthetics Italia wird aktiv. Kinaesthetics findet in Italien Schritt für Schritt mehr Verbreitung. Viele Vorgesetzte von Betrieben, die mit Kinaesthetics geschult sind, beschreiben das Dilemma, welchem sie ausgesetzt sind, wenn die Kontrollbehörde die Umsetzung des Hebegesetzes überprüft. Die Beamten kennen Kinaesthetics nicht – und können sich nicht vorstellen, dass schwerstbehinderte Menschen so angeleitet werden können, dass man ihr Gewicht nicht heben muss.

Aus diesem Grund wird Kinaesthetics Italia zusammen mit den 30 Kinaesthetics-TrainerInnen jetzt eine Initiative ergreifen, um das Kinaesthetics-Know-how in der einschlägigen Fachliteratur bekannt zu machen.

Informationen und Artikel zum Thema finden sich ab Februar 2010 unter www.kinaesthetics.it in italienischer und deutscher Sprache.

LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net
oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
 einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____